

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

1. Produkt- und Firmenbezeichnung

1.1. Produktidentifikator: Quellschweißmittel THF

1.2. Technischer Name: Tetrahydrofuran C(4)H(8)O

1.3. Verwendung: Lösungsmittel für die Verklebung von mit thermoplastischem Polyurethan beschichteten Schweißbahnen

1.4. Bezeichnung des Unternehmens:

CaPlast Kunststoffverarbeitings GmbH

Magdeide 7

59394 Nordkirchen

Deutschland

E-Mail: info@caplast.de

Auskunft gebender Bereich: Anwendungstechnik +49 (0) 2599 913 – 0

24 Stunden Notfallkontakt: Zentraler Gift-Notruf 030-19240

2. Mögliche Gefahren

Gemäß der Verordnung 2012 OSHA Hazard Communication Standard; 29 CFR Teil 1910.1200

Klassifizierung des Produkts:

Flam. Liq. 2	Brennbare Flüssigkeiten
Acute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität
Eye Dam./Irrit. 1	schwer augenschädigend / augenreizend
Carc. 2	kanzerogen
STOT SE 3	(Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.)
	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT SE 3	(Reizung der Atemwege)
	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Kennzeichnungselemente nach CLP-Verordnung (1272/2008/EG)



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen

Sicherheitshinweise Prävention

- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung verwenden.
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P264 Nach Gebrauch gründlich waschen
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden
- P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden

Sicherheitshinweise Reaktion

- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
- P304 + P340 BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
- P301 + P330 Bei Verschlucken: Mund ausspülen

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

P370 + P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum oder Kohlendioxid zum Löschen benutzen

Sicherheitshinweise Lagerung

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Sicherheitshinweis Entsorgung

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

Nicht anderweitig klassifizierte Gefahren

Kennzeichnung spezieller Zubereitungen (GHS): Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 109-99-9 Tetrahydrofuran

Gefährliche Inhaltsstoffe

Benennung	CAS-Nummer	EINECS	Indexnummer	Reinheit THF
Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8	603-025-00-0	min. 99.8%

4. Erste – Hilfe – Maßnahmen

4.1. Allgemeine Hinweise: Betroffenen aus dem Gefahrenbereich entfernen und hinlegen
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

4.2. Nach Einatmen: Frischluftzufuhr. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen

4.3. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich reinigen.

4.4. Nach Augenkontakt: Bei geöffneten Lid gründlich mindestens 10 - 15 Minuten mit reinem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

4.5. Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen. Nach Möglichkeit dieses Datenblatt vorzeigen.

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

4.6. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis für den Arzt

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Gegenmittel bekannt

Fettfilm der Haut wieder herstellen um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

4.7. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Übermäßige Exposition kann verursachen: Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung (siehe Abschnitt 2) und / oder in Abschnitt 11. beschrieben. Weitere Symptome sind möglich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Geeignete Löschmittel: CO₂, Trockenlöschmittel oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.3. Besondere Gefährdungen: Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Dämpfe schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten.

5.4. Hinweise für die Brandbekämpfung: Bei Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Gegenständen im Gefahrenbereichen Wassersprühstrahl einsetzen. Zufuhr brennbaren Materials unterbinden.

5.5. Zusätzliche Hinweise: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln und nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

5.6. Stoßempfindlichkeit:

Anmerkungen: Aufgrund der chemischen Struktur ist keine Schockempfindlichkeit vorhanden

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Weitere unbeabsichtigte Freisetzungsmaßnahmen: Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

Personenschutz nach Freisetzung: Schutzausrüstung tragen. Alle unbeteiligten Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

vermeiden: Hitze, Funken, offenes Feuer. Atemschutz erforderlich. Dämpfe sind schwer und sammeln sich in niedrigen Bereichen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren) Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen zuständige Behörden verständigen.

Aufnahmen und Beseitigung nach Freisetzung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kapitel 13 entsorgen.

Besondere Hinweise für den Fall der Freisetzung: Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8) zu benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Im Originalgebinde lagern. Behälter vorsichtig handhaben und öffnen. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Geeignete Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit Luft / Sauerstoff verhindern (Peroxidbildung). Unter trockenem Inertgas handhaben. Explosionssgeschützte Geräte / Armaturen verwenden.

Technischer Schutz: Nicht in Gebrauch befindliche Gebinde dicht verschlossen halten. Arbeitsräume gut belüften. Statischer Aufladung vorbeugen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Ex-Schutz erforderlich.

Schutz gegen Feuer und Explosion:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Verwenden Sie antistatische Werkzeuge. Abluftventilatoren sollten explosions sicher sein. Kann explosive Peroxide bilden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. Gebinde dicht verschlossen halten, trocken lagern, vor Frost schützen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. . Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offenes Feuer. Behälter Stahl: geeignet, Behälter Kunststoff (mit wenigen Ausnahmen): nicht geeignet. Geeignetes Dichtungsmaterial: Polytetrafluorethylen (PTFE)

Zusammenlagerungshinweise: Die Zusammenlagerungsverbote nach TRGS 514 / 515 mit sehr giftigen / giftigen Stoffen sind zu beachten.

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Zusätzliche Hinweise zur Lagerung: Produkt ist luft- und lichtempfindlich. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: 3A – Entzündliche flüssige Stoffe

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Speicherstabilität:

Lagerdauer: 12 Monate

Das Produkt ist stabilisiert, die Haltbarkeit sollte beachtet werden.

Aus den Daten zur Lagerdauer in diesem Sicherheitsdatenblatt kann keine vereinbarte Aussage über die Gewährleistung von Anwendungseigenschaften abgeleitet werden.

Additiv: BHT (CAS Nummer: 128-37-0)

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Raumlüftung bzw. Absaugung, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung, siehe Kapitel 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-NR.	Benennung	Art	Wert
109-99-9	Tetrahydrofuran	AGW	150 mg/m ³ , 50 ppm
		MAK (SUVA)	50 ml/m ³ , 150 mg/m ³
		KZG (SUVA)	100 ml/m ³ , 300 mg/m ³

Schwangerschaftsgruppe: Y: TRGS 901-92

Kurzzeitwert: =2=

Grenzwerte: 50ppm, 150 mg/m³ Zeitgewichteter Mittelwert (TWA): (EU ELV)

Grenzwerte: 100ppm, 300mg/m³ Kurzzeitiger Explosionsgrenzwert (STEL): (EU ELV)

Grenzwerte: 50 ppm Kann über die Haut aufgenommen werden (EU ELV) (TRGS 900)

Sonstige Angaben:

Grenzwerte in biologischem Material, BAT-Wert (SUVA) 2 mg/l (Urin, Expositionsende)

Technische Schutzmaßnahmen:

Möglichst geschlossene Ab-/ Umfüll, Dosier- oder Mischanlagen verwenden oder örtliche Absaugung vorsehen. Die Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach §19 GefStoffV sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Akkreditierungsstelle AKMP kontaktieren

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei Anwendung in geschlossenen Räumen mit kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltermaske Typ A / Kombinationsfilter A-P2 verwenden. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei Verwendung im Freien und bei ausreichender Belüftung kein Atemschutz erforderlich

Handschutz: Nur Chemikalien – Schutzhandschuhe mit CE – Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Hinweise des/der Hersteller beachten.

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz: Keine besondere Schutzkleidung erforderlich. Langärmelige Arbeitskleidung.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Allgemeine Angaben:

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: etherartig

9.2. Sicherheitsrelevante Basisdaten:

Schmelzpunkt / Schmelzbereich -108,5 °C

Siedepunkt / Siedebereich 66 °C (1013 hPa)

Flammpunkt (Flüssigkeit) -21,2 °C DIN 51755

Zündtemperatur 212 °C DIN 51794

Selbstentzündlich Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf-/ Luftgemische möglich

Untere Explosionsgrenze 1,5 Vol-% UEG

Obere Explosionsgefahr 12,0 Vol-% OEG

Dampfdruck 170 hPa bei 20 °C

Dichte 0,886 g/cm³ bei 20 °C

Löslichkeit (in Wasser) mischbar bei 25 °C

pH – Wert neutral

Viskosität (dynamisch) 0,456 mPa.s bei 25 °C

Lösemittelgehalt Organische Lösemittel 99,9%

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Bedingungen
- 10.2. Zu vermeidende Bedingungen:** Hohe Temperaturen und Zündquellen jeder Art vermeiden. Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung. Feuchtigkeitsexposition. Erhitzen an der Luft.
- 10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte
- 10.4. Gefährliche Reaktionen:** Mit Oxidationsmitteln heftige Reaktionen oder Entzündung möglich. Peroxidbildung möglich, Brandgefahr
- 10.5. Zu vermeidende Stoffe:** Säuren und starke Oxidationsmittel

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität, Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte

Akute Toxizität

Toxizität nach einmaliger Einnahme:

Praktisch ungiftig nach Inhalation. Akute narkotische Wirkung: Das Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann zu Narkotisierung führen. Praktisch ungiftig nach Hautkontakt. Die Substanz kann durch die Haut aufgenommen werden.

Oral	LD50 Species: Ratte: 1,650 mg/kg
Inhalation	LC50 Species: Ratte Value: > 14.7 mg/l Expositionszeit: 6 h Getestet wurden die Dämpfe.
Dermal	LD50 Species: Ratte Value: > 2,000 mg/kg, (OECD Guideline 402)

Bewertung anderer akuter Effekte:

STOT: Verursacht vorübergehende Reizungen der Atemwege. Mögliche narkotisierende Wirkungen (Schläfrigkeit oder Schwindel).

Bewertung von Irritationseffekten:

Verursacht Reizungen bei Hautkontakt. Kann zu schweren Schäden an den Augen führen. Verursacht vorübergehende Reizung der Atemwege.

Haut: Kaninchen: nicht irritierend Methode: Draize Test

Auge: Kaninchen: Risiko schwerer Schädigung des Auges Methode: Draize Test

Bewertung der Sensibilisierung

Hautsensibilisierende Effekte wurden in Tierversuchen nicht beobachtet.

Maus : (LLNA) nicht sensibilisierend Methode: OECD Richtlinie 429

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Aspirationsgefahr: nicht anwendbar

Chronische Toxizität

Bewertung der Toxizität bei iwederholter Dosierung:: Es wurde keine stoffspezifische Organtoxizität beobachtet, nach der wiederholten Verabreichung an Tiere.

Bewertung der Mutagenität: Ergebnisse aus einer Reihe von Mutagenitätsstudien mit Mikroorganismen, Säugetierzellkultur und Säugetiere sind verfügbar. Unter Berücksichtigung aller Informationen gibt keinen Hinweis darauf, dass der Stoff mutagen ist.

Beurteilung der Karzinogenität: In Langzeitstudien an Nagetieren, die hohen Dosen ausgesetzt sind, wurde ein tumorerzeugender Effekt gefunden wurde, jedoch wird angenommen, dass diese Ergebnisse auf einen nagetierspezifischen Lebereffekt zurückzuführen und für den Menschen nicht relevant sind. Die beobachteten Nierentumore bei Ratten gelten als Folge eines artenspezifischen Mechanismus und sind damit für den Menschen nicht relevant. Aus anderen Studien mit Ratten und Mäusen lässt sich kein krebserregendes Potential ableiten.

In Langzeit-Tierversuchen, bei denen die Substanz durch Inhalation in hohen Konzentrationen verabreicht wurde, wurde eine krebserregende Wirkung beobachtet.

Bewertung der Reproduktionstoxizität: Die Ergebnisse von Tierversuchen gaben keinen Hinweis auf eine Fruchtbarkeit beeinträchtigende Wirkung.

Beurteilung der Teratogenität:

Tierversuche gaben keinen Hinweis auf eine entwicklungsbedingte toxische Wirkung bei Dosen, die für die Elterntiere nicht giftig waren.

Symptome der Exposition

Überbeanspruchung kann folgende Symptome verursachen: Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Schwindel.

Medizinische Erkrankungen, die durch Überbeanspruchung verschlimmert werden.

Die verfügbaren Daten deuten nicht darauf hin, dass es medizinische Erkrankungen gibt, die allgemein als solche anerkannt sind, die durch die Exposition gegenüber diesem Stoff/Produkt verschlimmert wird.

12. Umweltbezogene Angaben

Bewertung der aquatischen Toxizität:

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Produkt nicht akut schädlich für Wasserorganismen ist. Die Hemmung der Abbauprodukt von Belebtschlamm ist bei der

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Einführung in biologische Behandlungsanlagen bei entsprechend niedrigen Konzentrationen. nicht zu erwarten.

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 (96 h) 2,160 mg/l, Pimephales promelas (Fischtest akut, Durchfluss.)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch bestimmte Konzentration. Literaturdaten.

Wasserwirbellose Tiere

EC50 (48 h) 3,485 mg/l, Daphnia magna (Daphnien-Test akut) Nennkonzentration.

Literaturdaten.

Wasserpflanzen

Toxische Grenzkonzentration (8 d) 3,700 mg/l (Wachstumsrate), Scenedesmus sp. (DIN 38412 Teil 9, statisch) Die Angaben zur toxischen Wirkung beziehen sich auf die Nennkonzentration. Literaturdaten.

Chronische Toxizität für Fische

Konzentration ohne beobachtete Wirkung (33 d) 216 mg/l, Pimephales promelas (Durchfluss.) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch bestimmte Konzentration. Literaturdaten.

Chronische Toxizität für wirbellose Wassertiere

Studie wissenschaftlich nicht gerechtfertigt.

Bewertung der terrestrischen Toxizität

Studie wissenschaftlich nicht gerechtfertigt.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm

Toxizität gegenüber Mikroorganismen OECD-Richtlinie 209 aquatisch

Belebtschlamm, Haushalt/EC20 (0,5 h): ca. 800 mg/l

Die Angaben zur toxischen Wirkung beziehen sich auf die Nennkonzentration.

OECD-Richtlinie 209 aquatisch Belebtschlamm, häusliche / toxische Grenzkonzentration (3 h): 460 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Bewertung des biologischen Abbaus und der Beseitigung (H2O)

Mäßig/teilweise biologisch abbaubar. Leicht aus dem Wasser zu entfernen

Informationen zur Eliminierung

90 - 100 % BSB des ThOD (14 d) (OECD-Richtlinie 302 C) (Belebtschlamm) Literaturdaten.

39,5 % BSB des ThOD (28 d) (OECD 301D; EEC 92/69, C.4-E) (Belebtschlamm, heimisch)

Bewertung der Stabilität im Wasser

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Nach den strukturellen Eigenschaften ist eine Hydrolyse nicht zu erwarten oder wahrscheinlich.

Bewertung des Bioakkumulationspotenzials

Aufgrund des n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten (log Pow) ist die Akkumulation in Organismen nicht zu erwarten.

Mobilität im Boden

Bewertung des Transports zwischen den Umweltkompartimenten. Die Substanz verdunstet langsam von der Wasseroberfläche in die Atmosphäre. Adsorption an festen Bodenbestandteilen ist nicht zu erwarten.

Zusätzliche Informationen

Sonstige ökotoxikologische Beratung:

Nicht unbehandelt in natürliche Gewässer gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

PRODUKT

Für dieses kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß Abfallverzeichnis (Artikel 2 VeVA) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

Benennung: organisches Lösemittel

Hinweis: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Hinweis: Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln. Die Verpackung kann nach Reinigung wieder verwendet oder stofflich verwertet werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport: ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend / Inland)

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

Kemmler Zahl: 33

UN-Nummer: UN 2056

Begrenzte Menge 1 Liter THF / E2



	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Verpackungsgruppe: II

Bezeichnung des Gutes: UN 2056, TETRAHYDROFURAN, 3, II, (D/E)

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Seeschifftransport IMDG/GGV See

IMDG/GGV See-Klasse: 3

UN-Nummer: UN 2056

Label: 3

EMS-Nummer: F-E, S-D

Verpackungsgruppe: II

Marine Pollutant: nein

Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: 3.1

UN/ID-Nummer: UN 2056

Verpackungsgruppe: II

Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



Gefährliche Zersetzungsprodukte Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

15. Rechtsvorschriften

GHS-Kennzeichnung

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Nationale Vorschriften (D): TETRAHYDROFURAN

Hinweise zur Beschäftigungseinschränkung: Schwangerschaftsgruppe : Y

Störfallverordnung: Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten, 96/82/EC Stand: 2003, Leichtentzündlich 7b Menge 1: 5.000t
Menge 2: 50.000t

Klassifizierung nach Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Lagerklasse VCI: 3 – Entzündliche flüssige Stoffe

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (VwVwS vom 17.05.99: schwach wassergefährdend)

UVV Umgang mit Gefahrstoffen (VGB 91)

BG Merkblatt M017 „Lösemittel“, M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

TA Luft Gesamtstaub, nicht anwendbar
 Anorganische Stoffe in Pulverform, nicht anwendbar
 Anorganische Stoffe in Dampf- oder Gasform, nicht anwendbar
 Organische Stoffe, Klasse 1 99,9 %.

Sonstige Vorschriften: Jungen Leuten im Alter unter 18 Jahren ist es gemäß EU- Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz nicht erlaubt, mit diesem Produkt zu arbeiten.
 Schwangere Frauen dürfen mit diesem Produkt ausschließlich arbeiten bzw. ihm ausgesetzt sein, sofern die Aussetzung ausgehend von einer Risikobewertung im Zusammenhang mit den Aktivitäten und ergriffenen Risikomanagementmaßnahmen nicht zu einer Verletzung von Mutter und/oder Kind führen (Mutterschutzrichtlinie 92/85/EG in der jeweils geltenden Fassung).

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2. Und 3.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Allgemeine Hinweise:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.
 Mit den vorstehenden Angaben wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.
 Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
 Die Angaben beziehen sich auf Vorgabe unserer Vorlieferanten.

Anlage

Expositionsszenario 13

Anlage zu Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 :
Expositionsszenario 13

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Expositionsszenario Nr.13 Abschnitt 1	Titel des Expositionsszenarios
Titel	Verwendungen durch Verbraucher von Produkten, die THF enthalten (PVC-Kleber, Universalkleber, Farbentferner, Lacke, Beschichtungen); CAS: 109-99-9
Verwendungsdeskriptor	Verwendungssektor: Verbraucher (SU21) Produktkategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtmittel; PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Entferner Umweltfreisetzungskategorien: <i>Nicht zutreffend</i>
Abgedeckte Produktkategorien	Gilt für allgemeine Verbraucherexposition durch die Verwendung von Haushaltsprodukten, die als PVC-Grundierung, PVC-Zement, Abbeizmittel, Klebstoffe, Lacke erhältlich sind.

Abschnitt 2	Betriebliche Bedingungen und Risikomanagementmaßnahmen
Feld für zusätzliche Bemerkungen zur Erläuterung des Szenarios, falls erforderlich.	

Abschnitt 2.1	Kontrolle der Verbraucherexposition
Produktcharakteristika	
Zustandsform des Produktes	Flüssig
Dampfdruck	170 hPa bei 20 °C
Konzentration des Stoffs im Produkt	Deckt üblicherweise verwendete Konzentrationen ab, sofern nicht anders angegeben.
Verwendete Menge	Deckt üblicherweise verwendete Mengen ab, sofern nicht anders angegeben
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Deckt übliche Verwendungshäufigkeit und Dauer ab, sofern nicht anders angegeben.
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste menschliche Faktoren	
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Verbraucherexposition	Gilt für Verwendung durch Erwachsene (sofern nicht anders angegeben). Deckt nur den angegebenen Verwendungszweck ab. Es wird angenommen, dass der Stoff unverzögert aus dem Produkt in die Luft abgegeben wird. Es wird angenommen, dass sich der Dampf homogen durch den Raum ausbreitet.

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

Abschnitt 2.1.1	Produktkategorien	
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (PVC-Grundierung, PVC-Zement)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 9 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 428 cm ² ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden /einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 80 % verwenden. [ConsRMM1]
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (Universalkleber)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 300 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 2 cm ² ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden /einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 30 % verwenden [ConsRMM1]
Lacke, Beschichtungen	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 960 cm ² ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 2 Stunden/einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
Entferner (Farbentferner)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 430 cm ² ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 1 Stunde/einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	 <small>Your Personal Coating Solution</small>
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
--	-----	--

Abschnitt 2.2.	Kontrolle der Umweltposition	
Produktcharakteristika	Stoffliche Eigenschaften Wasserlöslichkeit Dampfdruck Bioabbaubarkeit Kow	<i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i>
Verwendete Menge	Gesamt (Produktion und Einfuhr) Menge am Standort Regional	<i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i>
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Häufigkeit Dauer	<i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i>
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste Umweltfaktoren	Meerwasser-Verdünnungsfaktor Süßwasser-Verdünnungsfaktor Flussrate aufnehmendes Gewässer	<i>Nicht zutreffend</i> <i>Nicht zutreffend</i>
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Umweltexposition	Minimale Abwasser-Einleitungs- rate aus Kläranlage	<i>Nicht zutreffend</i>
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Verfahrensebene (Quelle) zur Vermeidung von Freisetzung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Technische betriebliche Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Ableitungen, Luftemissionen und Bodenfreisetzungen	Luft Wasser Boden	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung nach außen	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Kläranlage	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit externer Abfallaufbereitung zur Entsorgung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	
	Produkt: Quellschweißmittel THF	

mit externer Abfallverwertung	
Weitere Maßnahmen zur Umweltkontrolle (zusätzlich zu vorstehenden)	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Abschnitt 3	Expositionsabschätzung
3.1. Gesundheit	Bei Einhaltung der empfohlenen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) und betrieblichen Bedingungen (Operational Conditions, OCs) wird davon ausgegangen, dass die Exposition die prognostizierten DNEL-Werte nicht überschreitet und das Risikoverhältnis weniger als 1 beträgt.
3.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltprodukte entwickelt

Abschnitt 4	Anleitung zum Überprüfen der Einhaltung des Expositionsszenarios
4.1 Gesundheit	Bestätigen, dass RMMs und OCs den Beschreibungen entsprechen
4.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltendpunkte entwickelt.